Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 70 (1955)
Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LXX. Jahrgang Nr. 4 1. April 1955

Amtliches Schulblatt
DES KANTONS ZÜRICH

ABONNEMENTSPREIS
Für das ganze Jahr Fr. 5.50 einschließl. Bestellgebühr und Porto

Das Amtliche Schulblatt erscheint jeweils auf den Ersten des Monats

EINRÜCKUNGSGEBÜHR
Die gedruckte Zeile 60 Rappen

Einsendungen sind frankiert bis spätestens den 20. des Monats an die Erziehungskanzlei zu richten

Druck: Buchdruckerei Müller, Werder & Co. A. G., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Inhalt: Kantonsschule Winterthur. Lehrstelle. — Lehrerschaft. Teuerungszulagen. — Neue Lehrmittel. — Vorlesung zur Heimatkunde. — Jugend- und Volksbibliotheken. Leitertagung. — Lehrerbildungskurse. — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — Verschiedenes. — Literatur. — Offene Lehrstellen. — Promotionen.

Kantonsschule Winterthur — Offene Lehrstelle

An der Kantonsschule Winterthur ist auf den 16. Oktober 1955

eine Lehrstelle für Geschichte und Deutsch, eventuell Geschichte und ein anderes Fach

zu besetzen.

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines andern gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Befähigung und Lehrtätigkeit auf der Mittelschulstufe besitzen.

Vor der Anmeldung ist vom Rektorat der Kantonsschule Winterthur (Gottfried Keller-Strasse 2) schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und über die An-

stellungsbedingungen einzuholen. Persönliche Vorstellung soll nur auf Ersuchen erfolgen.

Anmeldungen sind bis zum 16. April 1955 der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Walchetor, Zürich 1, schriftlich einzureichen.

Zürich, den 21. März 1955

Die Erziehungsdirektion

Erhöhung der Teuerungszulagen an die Lehrerschaft

Durch Beschluss vom 21. Februar 1955 hat der Kantonsrat die Teuerungszulagen an das Staatspersonal und die Lehrerschaft rückwirkend ab 1. Januar 1955 von bisher 19 % auf 21 % erhöht.

Wir ersuchen die Schulpflegen, den von ihnen besoldeten Lehrkräften gemäss diesem Beschluss und nach Massgabe von § 12 des Lehrerbesoldungsgesetzes vom 3. Juli 1949 die erhöhte Zulage auszurichten.

Zürich, den 26. Februar 1955

Die Erziehungsdirektion

Neue Lehrmittel

Die Konjugationstabelle für den Französischunterricht an Sekundarschulen ist neu erstellt worden und kann zum Preis von Fr. 5.50 wieder bezogen werden.

Das Lehrerheft zum Lehrmittel «Pflanzenkunde» von Chanson/Egli ist erst im Mai lieferbar.

Die Naturkundelehrmittel «Zoologie» und «Der Mensch» kommen voraussichtlich erst im Herbst dieses Jahres zur Ausgabe.

An die Schulverwaltungen und die Lehrerschaft richten wir die höfliche Bitte, die Lehrmittelbestellungen schriftlich einzureichen; telefonische Bestellungen können im April und Mai nicht entgegengenommen werden.

Kantonaler Lehrmittelverlag

Vorlesung zur Heimatkunde

Im Sommersemester 1955 vom 27. April bis zum 6. Juli liest Prof. Richard Weiss über «Volkskunde von Stadt und Kanton Zürich». Die Vorlesung findet statt Mittwoch 17—18 Uhr im Volkskundlichen Seminar der Universität, Florhofgasse 11 (gegenüber dem Konservatorium). Sie bildet für Volksschullehrer eine wertvolle Fortbildungsgelegenheit. Im Anschluss an die Vorlesung, jedoch nicht in direktem Zusammenhang damit, finden Uebungen (18—19 Uhr) und Exkursionen statt.

Zürich, den 21. März 1955

Die Erziehungsdirektion

Tagung der Leiter der Jugend- und Volksbibliotheken

Voranzeige

Die Kantonale Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken hat die nächste Tagung auf Mittwoch, den 25. Mai 1955, festgesetzt. Die Bibliothekare, Lehrer und interessierten Behördemitglieder werden gebeten, sich diesen Tag im voraus zu merken. Das reichhaltige Programm schliesst mit Vortrag und Führung in der Stiftung Oskar Reinhart, Winterthur. Es wird in der Mai-Nummer des Amtlichen Schulblattes bekanntgegeben.

Zürich, den 18. März 1955

Die Kantonale Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken

Lehrerbildungskurse 1955 des Schweizerischen Vereins für Handarbeit und Schulreform

(Kursleiter und Kurszeiten)

			Kursgeld
	11.—16. Juli (eine Woche) **in Schaffhausen**		
1.	Muttersprache, Primarschule	C. A. Ewald, Liestal	Fr. 35.—
2.	Wandtafelskizzieren	H. Niedermann, Arlesheim	Fr. 35.—
3.	Zeichnen, Mittelstufe	W. Kuhn, Aarau	Fr. 35.—
4.	Zeichnen, Oberstufe	K. Bänziger, Heiden	Fr. 35.—
	18.—23. Juli (eine Woche) **in Schaffhausen**		
5.	Zeichnen, Unterstufe	A. Schneider, St. Gallen	Fr. 35.—
6.	Muttersprache, Sekundarschule	Dr. R. Stuber, Biel	Fr. 35.—
7.	Schul- und Volksmusik	E. Villiger, Schaffhausen	Fr. 35.—
8.	Urgeschichte	Dr. R. Bosch, Seengen (AG)	Fr. 35.—
	25.—30. Juli (eine Woche) **in Schaffhausen**		
9.	Sandkasten — Wandplastik	P. Stuber, Biel	Fr. 35.—
	1.—6. August (eine Woche) **in Schaffhausen**		
10.	Heimatkunde	J. Rahm, Beringen	Fr. 35.—
	11.—23. Juli (zwei Wochen) **in Schaffhausen**		
11.	Arbeitsprinzip, 1.—3. Klasse	J. Menzi, Zürich	Fr. 45.—
12.	Arbeitsprinzip, 3.—4. Klasse	A. Hauser, Schaffhausen	Fr. 45.—
13.	Handarbeiten, Unterstufe	P. Spreng, Luzern	Fr. 50.—
14.	Arbeitsprinzip, Abschlussklasse	A. Fuchs, Wettingen	Fr. 45.—
	25. Juli bis 6. August (zwei Wochen) **in Schaffhausen**		
15.	Arbeitsprinzip, 1.—2. Klasse	P. Gehrig, Rorschach	Fr. 45.—
16.	Arbeitsprinzip, 5.—6. Klasse	K. Zimmermann, Glarus	Fr. 45.—
17.	Biologie	H. Russenberger, Schaffhausen	Fr. 50.—
18.	Modellieren	A. Tobler, Herisau	Fr. 50.—
19.	Schnitzen	W. Dreier, Oberburg	Fr. 50.—
	11. Juli bis 6. August (vier Wochen) **in Schaffhausen**		
23.	Papparbeiten	J. Furger, Schaffhausen	Fr. 85.—
25.	Holzarbeiten	E. Schwaninger, Schaffhausen	Fr. 95.—
27.	Metallarbeiten	G. Fischer, Wettingen	Fr. 95.—
	11.—23. Juli (zwei Wochen) **in Neuenburg**		
28.	Französisch, Primarschule	O. Anklin, Biel	Fr. 45.—
	11.—23. Juli (zwei Wochen) **in Genf**		
29.	Französisch, Sekundarschule	H. Kestenholz, Baden, P. Privat und E. Florinetti, Genf	Fr. 55.—
	3.—8. Oktober (eine Woche) **in Muttenz**		
30.	Muttersprache, Primarschule	C. A. Ewald, Liestal	Fr. 35.—
31.	Sandkasten — Wandplastik	F. Gribi, Konolfingen	Fr. 35.—
32.	Wandtafelskizzieren	O. Kuhn, Baden	Fr. 35.—
33.	Zeichnen, 1.—4. Klasse	A. Schneider, St. Gallen	Fr. 35.—

10.—15. Oktober (eine Woche) **in Muttenz**

34.	Zeichnen, Oberstufe	O. Kuhn, Baden	Fr. 35.—

3.—15. Oktober (zwei Wochen) **in Muttenz**

35.	Arbeitsprinzip, 1.—4. Klasse	M. Hänsenberger, Rorschach	Fr. 45.—
36.	Arbeitsprinzip, 6.—8. Klasse	A. Bürgin, Liestal	Fr. 45.—
37.	Physik-Chemie	P. Eggmann, Neukirch-Egnach	Fr. 50.—
38.	Schnitzen	F. Friedli, Bern	Fr. 50.—

25. Juli bis 6. Aug. in Schaffhausen, 3.—15. Okt. in Muttenz (4 Wochen)

39.	Papparbeiten	B. Koch, Hitzkirch	Fr. 85.—
40.	Holzarbeiten	W. Schär, Amriswil	Fr. 95.—

Die Anmeldung auf vorgedrucktem Formular muss bis spätestens den 16. April bei der Erziehungsdirektion des Wohnkantons eingereicht werden.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

1. Volksschule

Bezirksschulpflegen. Folgende Mitglieder der Bezirksschulpflegen werden auf Ende April 1955 unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen:

Bezirksschulpflege Zürich: Werner Aschmann und Dr. Hans Winter, Zürich;

Bezirksschulpflege Horgen: Pfarrer Ernst Kaul, Adliswil.

Sekundarschülerstipendien. Die Gesuche der Sekundarschulpflegen um Gewährung staatlicher Stipendien für das Schuljahr 1954/55 an bedürftige, strebsame Schüler der III. Sekundarklassen und der Versuchsklassen auf werktätiger Grundlage sowie des Werkjahres werden im Sinne von § 4 des Gesetzes über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen vom 2. Februar 1919 und der §§ 53 und 54 der Vollziehungsverordnung vom 15. April 1937 in folgendem Umfange berücksichtigt:

Stipendien je	Fr. 70.—	Fr. 80.—	Fr. 90.—
Schüler	72	46	181

Total für 299 Schüler Fr. 25 010.—.

Die Zuteilung der staatlichen Stipendien wird an die Bedingung geknüpft, dass der mit einem Stipendium bedachte Schüler bis zum Schlusse des Schuljahres in der Schule verbleibe und dass aus der Schulklasse ein Beitrag, der mindestens die Hälfte der Staatsleistung zu betragen hat, für Stipendien ausgesetzt werde. Die vom Staate zugesprochenen Stipendien sind ungeschmälert auszurichten; es ist nicht zulässig, die Beiträge ganz oder teilweise anderen Schülern zuzuwenden. Dagegen können die Leistungen der Schulgemeinde auch Schülern verabfolgt werden, die kein Staatsstipendium erhalten.

Nicht zur Auszahlung gelangende Stipendienbeträge sind bis Ende April 1955 der Staatskasse Zürich (Postcheckkonto VIII 2002) zurückzuerstatten. Der Erziehungsdirektion ist von Rückerstattungen Kenntnis zu geben.

Obligatorische Lieder. Als obligatorische Lieder werden für das Schuljahr 1955/56 bestimmt:

Primarschule 4.—6. Klasse:

	Schweizer Singbuch Mittelstufe Seite
Lobt froh den Herrn	11
Und in dem Schneegebirge	24
I bin e luschtige Schwizerbueb	64
Empfohlen wird der Kanon:	
C-a-f-f-e-e	215

Sekundar- und Oberstufe:

	Schweizer Singbuch Oberstufe	
	Alte Auflage	Neue Auflage (5. Auflage)
	Seite	Seite
Geh aus, mein Herz	60	58
Unser Leben	93	91
Frisch auf, zum fröhlichen Jagen	134	131
Empfohlen wird der Kanon:		
Die liebe Maienzeit	41	42

Alle Klassen vom vierten Schuljahr an aufwärts haben die Vaterlandshymne «Rufst du, mein Vaterland» auswendig zu singen.

Die Mitglieder der Bezirksschulpflegen werden eingeladen, darüber zu wachen, dass die obligatorischen Lieder gesungen werden.

Neue Lehrstellen. Auf Beginn des Schuljahres 1955/56 werden nachgenannte neuen Lehrstellen errichtet bzw. eine provisorisch bewilligte Lehrstelle definitiv erklärt:

Primarschule Zürich-Glattal: 4 neue Lehrstellen, definitiv;

Primarschule Weiningen: eine zweite Lehrstelle für die Oberstufe, provisorisch auf die Dauer eines Jahres;

Primarschule Horgen: eine neue Lehrstelle (Spezialklasse), definitiv;

Primarschule Meilen: eine neue Lehrstelle, definitiv;

Primarschule Uster: eine neue Lehrstelle, definitiv;

Primarschule Winterthur-Altstadt: je eine neue Lehrstelle für die Förder- und Spezialklassen;

Primarschule Marthalen: eine 5. Lehrstelle, provisorisch auf die Dauer von zwei Jahren;

Primarschule Ossingen: eine neue Lehrstelle, provisorisch auf die Dauer von zwei Jahren;
eine provisorisch bewilligte Lehrstelle definitiv erklärt;

Primarschule Opfikon: eine neue Lehrstelle, definitiv;

Primarschule Niederglatt: eine neue Lehrstelle, definitiv;

Sekundarschule Zürich-Uto, eine neue Lehrstelle, definitiv;

Sekundarschule Zürich-Waidberg: eine neue Lehrstelle, definitiv;

Sekundarschule Zürich-Glattal: eine neue Lehrstelle, definitiv;

Sekundarschule Wallisellen: eine neue Lehrstelle, provisorisch auf die Dauer eines Jahres.

Lehrerschaft

Hinschiede:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geb.-Jahr	Dauer des Schuldienstes	Todestag
	Primarlehrer			
Zürich-Limmattal	Frei, Ernst	1887	1907—1954	27. 12. 1954
Zürich-Limmattal	Tobler, Bertha	1877	1897—1941	24. 12. 1954
	Sekundarlehrer			
Wädenswil	Stäuber, Emil	1887	1912—1948	13. 1. 1955

Entlassungen unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Schule	Name	Geb.-Jahr	Im Schuldienst seit	Rücktritt
	Primarlehrerin			
*Zollikon	Gelpke, Berta	1891	1911	30. 4. 1955
*Wald-Laupen	Krebser, Heinrich	1891	1910	30. 4. 1955
*Regensdorf (Watt-Adlikon)	Grimm, Melanie	1893	1913	30. 4. 1955
	Sekundarlehrer			
**Rikon-Zell	Bär, Emil	1890	1909	30. 4. 1955
*Rümlang-Oberglatt	Ritter-Zschokke, Margrit	1894	1914	30. 4. 1955

* gesundheitshalber
** altershalber

Widerruf des im Amtlichen Schulblatt vom 1. März 1955 bekanntgegebenen Rücktrittes von: Emilie Brunner, Arbeitslehrerin in Wald.

Vikariate im Monat März

	Primarschule				Sekundarschule			Arbeitsschule			Total
	K	M	U	Susp.	K	M	U	K	M	U	
Zahl der Vikariate am 1. März	39	37	19	—	7	15	2	20	—	9	148
Neu errichtet wurden .	96	87	8	—	23	18	1	10	1	—	244
	135	124	27	—	30	33	3	30	1	9	392
Aufgehoben wurden . . .	68	46	3	—	7	22	1	17	1	—	165
Zahl der Vikariate Ende März	67	78	24	—	23	11	2	13	—	9	227

K = Krankheit M = Militärdienst U = Urlaub

Die Gemeindeschulpflege

2. Höhere Lehranstalten

Literargymnasium Zürich. Wahl von Oscar Clavuot, geboren 1917, von Zernez (GR), als Hauptlehrer für Latein und Griechisch, mit Amtsantritt auf den 16. April 1955.

Oberrealschule Zürich. Professortitel. Otto Schläpfer, Hauptlehrer für Mathematik und darstellende Geometrie, wird der Titel eines Professors an der Kantonsschule Zürich verliehen.

Kantonsschule Winterthur. Hinschied am 16. Januar 1955: Emil Bollmann, geboren 1885, von Kyburg, alt Professor für Zeichnen.

Lehrstelle. Auf den 16. Oktober 1955 wird eine weitere Hauptlehrstelle für Geschichte geschaffen.

Wahl von Paolo Brändli, geboren 1924, von Unterbözberg (AG), als Hauptlehrer für Französisch und Italienisch, mit Amtsantritt auf den 16. April 1955.

Wahl von Dr. Peter Camastral, geboren 1921, von Masein (GR), als Hauptlehrer für Französisch und Italienisch, mit Amtsantritt auf den 16. April 1955.

Wahl von Kaspar Grimm, geboren 1925, von Uster, als Hauptlehrer für Physik und Mathematik, mit Amtsantritt auf den 16. April 1955.

Wahl von Dr. Hugo Sommerhalder, geboren 1912, von Gontenschwil (AG), als Hauptlehrer für Deutsch und Geschichte, mit Amtsantritt auf den 16. April 1955.

Kantonsschule Zürcher Oberland. Schularzt. Wahl von Dr. med. Rudolf Pfisterer, geboren 1916, von Basel, als Schularzt (im Nebenamt), mit Amtsantritt auf den 16. April 1955.

Technikum Winterthur. Wahl von Walter Wanner, geboren 1920, von Schleitheim (SH), als Hauptlehrer für maschinentechnische Fächer, mit Amtsantritt auf den 16. April 1955.

Professortitel. Folgenden Hauptlehrern wird der Titel eines Professors am Technikum Winterthur verliehen:

Heinrich Leuthold, Hauptlehrer für Starkstromanlagen und verwandte Fächer;
Hermann Minder, Hauptlehrer für maschinentechnische und elektrotechnische Fächer;
Eduard Tavernaro, Hauptlehrer für bautechnische Fächer.

Rücktritt. Prof. Dr. Anton Stieger, geboren 1887, von Oberriet (SG), Hauptlehrer für Chemie und verwandte Fächer, wird auf den 15. April 1955 altershalber unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen.

Unterseminar Küsnacht. Professortitel. Dr. Otto Woodtli, Hauptlehrer für Deutsch, wird der Titel eines Professors am kantonalen Unterseminar verliehen.

Universität. Rücktritte: Prof. Dr. Max Zollinger, geboren 1886, von Zürich, ausserordentlicher Professor an der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich, wird auf sein Gesuch hin altershalber auf den 15. April 1955 unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen und auf den gleichen Zeitpunkt zum Honorarprofessor ernannt.

Prof. Dr. Gerold Schwarzenbach, geboren 1904, von Horgen, ordentlicher Professor an der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich, wird auf sein Gesuch wegen Uebernahme eines Ordinariates an der Eidgenössischen Technischen Hochschule auf den 31. März 1955 unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen.

Wahl von Prof. Dr. Carl Helbling, geboren 1897, von Rapperswil (SG), als ausserordentlicher Professor für allgemeine Didaktik des Mittelschulunterrichtes an der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich, mit Amtsantritt auf den 16. April 1955.

Verschiedenes

Schweizerischer Bund für Jugendliteratur

Vor kurzem wurde in Zürich von Vertretern aus verschiedenen Kantonen ein Schweizerischer Bund für Jugendliteratur gegründet. Er erstrebt die Fühlungnahme aller am Gedeihen einer wertvollen Jugendliteratur interessierten

Kreise über alle beruflichen, konfessionellen, weltanschaulichen, politischen und sprachlichen Besonderheiten hinweg. Er möchte den Kampf aufnehmen gegen die für die Jugend ungeeignete Literatur. Die Arbeit bestehender Organisationen will der neue Bund in keinem Falle einschränken oder verunmöglichen. Er lädt alle gleichgesinnten Personen und Organisationen zur Mitarbeit ein. Als Präsident zeichnet H. Cornioley, Bern, als Vizepräsident Dr. F. Bachmann, Luzern, und als Sekretär und Kassier W. Lässer, Haldenstrasse 20, Bern.

Schweizerischer Wanderleiterkurs 11.—15. April 1955 im Tessin

Immer spärlicher wird die Zahl derer, welche auf Schusters Rappen unser an Schönheiten so reiches Land erwandern. Der Schweiz. Bund für Jugendherbergen macht es sich seit Jahren zur Aufgabe, Leiterinnen und Leitern von Schulreisen, Ferienkolonien, Wanderungen usw. die nötigen Anregungen und Möglichkeiten zu vermitteln, dass das Wandern unserer Jugend einen Gewinn und eine wirkliche Bereicherung bringt.

Das reichhaltige Kursprogramm verrät, dass wichtige psychologische Probleme der Wandergruppe zur Sprache kommen; es geht auf naturkundliche Forschungsfahrt; unter Beteiligung aller Kursteilnehmer wird eine Kontaktnahme mit dem kulturellen und wirtschaftlichen Leben des Tessins geschaffen; die Abende sind ausgefüllt mit Lied, Musik, Spiel, Tanz usw., was zu einer frohen Abendgestaltung gehört.

Programme sind durch das Kurssekretariat des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen, Seefeldstrasse 8, Zürich 8, erhältlich.

Zum Tag des guten Willens (18. Mai 1955)

Zur Ausgabe des Jugend-Friedensheftes

Die Schrift ist dem Thema gewidmet „Wahrer Friede - Scheinfriede". Prof. Max Huber hat ein eindringliches Vorwort geschrieben. Er betont darin: Der Friede wird nicht durch bloss einmalige Anstrengungen geschaffen, er muss sozusagen jeden Tag neu errungen werden. Der Völkerfriede beruht auf der friedlichen Haltung der einzelnen Menschen. Entscheidend für alle Organisationen ist der Einzelne. Zu dieser persönlichen Verantwortung muss er erzogen werden. — Fritz Aebli hat im Sinne dieser Ausführungen ein kindertümliches Heft zusammengestellt. Namentlich will er den Blick der Heranwachsenden schärfen für Sein und Schein, für Wahr und Falsch.

Schulbehörden und Lehrerschaft sind gebeten, sich in den Dienst dieser Aufgabe zu stellen. Die Hefte sind zu bestellen bis spätestens 5. Mai (Preis 15 Rp.) bei der Geschäftsstelle: A. Peter, Hirslanderstrasse 38, Zürich 7/32.

Literatur

Verzeichnis guter Jugendschriften

(Ergänzung zu dem im Kant. Lehrmittelverlag erschienenen Verzeichnis)

3. Schuljahr. Knutson Gösta, Petter Schwanzlos. Loewe, Stuttgart, 79 S., Fr. 5.05. Schwedisches Märchen einer Katze.

4. Schuljahr. Schall Brigitta, Die Stadtkinder auf dem Bauernhof. Rotapfel, 130 S., Fr. 9.80. Zwei Stadtkinder lernen auf dem Bauernhof ihrer Verwandten das Landleben kennen. Liebe zur

bäuerlichen Arbeit und zu den Haustieren sind das hervorstechendste Merkmal dieses gehaltvollen Buches.
Wolf Johannes Wilhelm, Schönste Märchen. Ensslin & Laiblin, 157 S. Kurze Märchen; altes gesammeltes Volksgut.
Scott Gabriel, Die kleine Terz. Schaffstein, 192 S., Fr. 7.45. Brave und fröhliche Kleinknabengeschichten aus Norwegen.

5. Schuljahr. Smolik Hans Wilhelm, Rauschebart und Knorzel. Westermann, 103 S., Fr. 4.30. Auf fesselnde Weise wird das Heranwachsen und das Leben einer Eiche gezeigt, wobei zugleich Leben und Treiben der Tierwelt im Walde geschildert wird.
Denneborg, Der grosse Zirkus. Rascher, 111 S., Fr. 2.50. Lebensgeschichte eines Zirkusknaben, lebhaft erzählt.
Miethe Käthe, Kamerad in der Not. Schaffstein, 110 S., Fr. 5.40. Zwei Knaben werden auf einem Floss aufs Meer (Haff) hinausgetrieben. Kameradschaft des älteren Knaben, Angst der Angehörigen gut geschildert.

6. Schuljahr. Hinkle T. C., Der Wildhund Tan. Die Boje, Stuttgart, 147 S. Spannende Tiergeschichte aus der Pionierzeit des amerikanischen Westens.
Estes Eleanor, Die Moffat-Kinder. Schweizer Spiegel, 215 S., Fr. 14.80. Das Leben einer amerikanischen Kleinstadt mit den Augen von vier Geschwistern gesehen. Die Verfasserin weiss wie Kinder fühlen und denken, was deren Erlebnisse glaubhaft erscheinen lässt. Es handelt sich nicht um verwöhnte, sondern um anspruchslose Amerikanerlein.
Heizmann G., Enrico. Francke, 242 S., Fr. 10.80. Geschichte eines Italienerbuben in der Schweiz. Spannend geschrieben. Bezaubernde Landschaftsbilder.
Steiger E., Wolf, der Vagant. Rascher, 111 S., Fr. 3.75. Geschichte eines Hundes in den Bergen, der von Landstreichern zweimal verschleppt und verkauft wird.

7. Schuljahr. Kuberzik K., Edison — Der Zauberer von Menlopark. Meissner, 154 S., Fr. 6.45. Das Buch von den Wundern der Technik und der Grösse menschlichen Erfindergeistes am beispiellosen Leben des selbstlosesten Erfinders aller Zeiten für die Jugend packend und sprachlich einwandfrei erzählt.
Verne Jules, Die Reise um die Welt in 80 Tagen. Scherz, 200 S., Fr. 7.90. Eine Wette gibt den Anlass für eine abenteuerliche Fahrt um die Erde. Spannend.
Goudge E., Das schneeweisse Rösslein. Steinberg, 288 S., Fr. 11.85. Eine phantastische englische Märchenerzählung. Ein kleines Mädchen erlebt die Zauberwelt eines versponnenen britischen Gutshofes.
Terner F., Der Sklave der Nutka. Franckh'sche, 164 S., Fr. 11.45. Auf Tagebuchaufzeichnungen aufgebautes spannendes Indianerbuch.
Dege W., Der junge Pelztierjäger. Herder, 96 S., Fr. 2.30. Spannend wird geschildert, wie aus einem norwegischen Jungen ein Trapper wurde.
Pantenburg V., Die Trapper und die grosse Strasse. Westermann, 120 S., Fr. 3.35. In diesem Buch wird erzählt, wie

die gewaltige Militärstrasse nach Alaska gebaut wird. Zwei Trapper, die vorher in stiller Einsamkeit lebten, leisteten unschätzbare Dienste als Pfadfinder. Nach dem Kriege wird diese Strasse zur Lebensader für Kanada.

Jeppesen P., Der Lehrling des Hexenmeisters. Thienemann, 208 S., Fr. 9.45. Biographie Gutenbergs. Kampf um die Durchsetzung der Erfindung der Buchdruckerkunst.

Steen H., Amundsen, Held der Arktis. Meissner, 158 S., Fr. 7.10. In diesem Buch wird in fesselnder Weise die Lebensgeschichte von Roald Amundsen erzählt; seine abenteuerlichen Entdeckerfahrten nach dem Südpol, seine Fahrten nach dem Norden, seine Aufopferung für andere, seine menschliche Grösse.

Oedemann G. A., Eldorado. Loewe, 111 S., Fr. 4.65. Knapper, spannender Bericht aus dem Leben Johann August Suters.

Sponsel H., Magallanes, der erste Weltumsegler. Meissner, 150 S., Fr. 6.45. Spannende Beschreibung der ersten Weltumseglung durch Ueberwindung ungezählter Hindernisse (Forscherschicksal).

8. Schuljahr.

Corbett J., Dschungelleben. Orell Füssli, 164 S., Fr. 13.05. Corbett erzählt, wie er als Knabe zuerst den Dschungel kennen lernte. Später dringt er immer tiefer in dessen Geheimnisse ein und wird zu einem der besten Dschungelkenner. Eingeflochten sind spannende Erlebnisse des Tigerjägers.

Reith E., Zaubertrommeln am Barito. Franckh'sche, 80 S., Fr. 6.90. Ein junger Engländer dringt auf dem Barito tief in den Urwald Borneos vor. Er lebt in den Dörfern der Blasrohr- und Kopfjäger und berichtet von ihren Sitten und Gebräuchen. Gute Illustrationen bereichern die spannenden Schilderungen.

Hawken P., Ann fliegt in die Welt. Westermann, 213 S., Fr. 5.70. Das Mädchenbuch schildert die grossen Anforderungen und die Schwierigkeiten bei der Ausbildung zur Stewardess (Berufswahl).

Weber K. und Hafner K., Zwei Schüler auf der Pirsch. Rotapfel, 92 S., Fr. 9.80. Zwei Rheinfelder Schüler beschreiben ihre Streifen in Wald und Feld. Mit ihrer Kamera gelang ihnen manch prächtige Tieraufnahme. Regt zur Nachahmung an.

Hubatius-Himmelstjerna J. v., Flucht in den Ural. Ensslin & Laiblin, 80 S., Fr. 2.40. Anschauliche Schilderung der Flucht eines elfjährigen Mädchens mit seinen Eltern aus Ostpreussen nach Moskau und ins Land der Baschkiren in der Zeit, wo Napoleon I. seinen Russlandfeldzug unternimmt.

Hearting E., Kleinkrähe. Waldstatt, 226 S., Fr. 8.85. Verständnisvoller Bericht über die Kämpfe der Indianer gegen die Weissen, Minnesota, 1862.

Mühleweg F., 0.5 in Urumdschi. Ensslin, 387 S., Fr. 9.30. Fortsetzung von: In geheimer Mission durch Gobi. Abenteuerliche, erlebnisreiche Fahrt durch die Wüste Gobi. Etwas sonderbare Benennung der Personen. Einfache Sprache.

Blunck H. F., Deutsche Heldensagen. Loewe, 382 S., Fr. 11.30. Gut erzählt in einer Sprache, welche den Stimmungsgehalt der Heldensagen eindrucksvoll heraufbeschwört.

9. Schuljahr. Bär H., Sensationen im Menlow-Park. Thienemann, 221 S., Fr. 8.10. Schilderung des Lebens und der Erfindungen Edisons. Spannend, sprachlich nicht sehr überzeugend.

Sponsel H., Kopernikus, Kampf und Sieg. Oppermann, 157 S., Fr. 6.45. Das Lebensbild des Astronomen Kopernikus, sein Kampf gegen den Irrtum des Weltbildes des Ptolomäus und um das Erkennen des Sonnen-Weltsystems. Etwas schwer geschildert.

Donauer F., Scipio und Hannibal. Schweizer Jugendverlag Solothurn, 245 S., Fr. 7.80. Interessante, spannende Schilderung aus der römischen Geschichte, Eroberung von Karthago, innerer Kampf der römischen Herrscherfamilien.

Schürmann H., Bordbuch eines Weltenbummlers. Sauerländer, 207 S., Fr. 9.90. Interessante Schilderung von Flügen mit der Swissair über Alpen, Länder, Meere. Schilderung des Lebens der Flugbesatzungen und der Passagiere an Bord.

Lück C., Frauen. Ensslin, 371 S., Fr. 9.30. Neun Frauenschicksale werden geschildert. Jedes Lebensbild ist in sich abgeschlossen und mag besonders Mädchen fesseln.

Schittenhelm R., Der grosse Kantor. Franckh'sche, 144 S., Fr. 6.90. J. S. Bach als Meister der Orgel und grosser Musikschöpfer, aber auch als guter Vater vieler Kinder. Leiden und Widerwärtigkeiten bleiben ihm nicht erspart. Ebenso wertvoll als Einführung in seine Kunst: Der junge Sebastian; gleiche Verfasserin.

Goudge E., Die Inselkinder. Steinberg, 220 S., Ansprechende Schilderung für Mädchen über das Leben einer Familie auf den Normannischen Inseln.

Zum Vorlesen.

6.—9. Schuljahr.

Hediger H., Exotische Freunde im Zoo. Reinhardt, 159 S., Fr. 10.90. Sehr interessante Tierbeschreibungen. Beobachtungen, Erfahrungen und Arbeit im Zoo.

Hediger H., Neue exotische Freunde im Zoo. 62 S., Fr. 5.70 (Fortsetzung des 1. Buches).

Offene Lehrstellen

Primarschule Maschwanden

Auf Beginn des Herbstquartales des Schuljahres 1955/56 (1. Oktober) ist die Lehrstelle der Realstufe definitiv zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 1400.— bis Fr. 2200.— plus 21 % Teuerungszulage. Das Maximum wird in 9 Jahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Gemeindezulage ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Bewerber mit dem zürcherischen Wahlfähigkeitszeugnis werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise (Patent, Wahlfähigkeitszeugnis, Zeugnisse bisheriger Lehrtätigkeit, Stundenplan) bis zum 31. August 1955 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Pfarrer Rolf Sturzenegger, Maschwanden, zu richten.

Maschwanden, den 16. März 1955 Die Schulpflege

Primarschule Bassersdorf

Auf Beginn des Schuljahres 1955/56 ist die neu errichtete 6. Lehrstelle definitiv zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt für ledige Lehrer und Lehrerinnen Fr. 1400.— bis Fr. 2400.—, für verheiratete Lehrer Fr. 1600.— bis Fr. 2600.— zuzüglich 19 % Teuerungszulage. Das Maximum wird nach 10 Dienstjahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Versicherung der freiwilligen Gemeindezulage bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse ist obligatorisch.

Anmeldungen sind unter Beilage der notwendigen Ausweise (Wahlfähigkeitszeugnis, Studiengang, bisherige Lehrtätigkeit, Lebenslauf) an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Robert Bachmann jun., Architekt, Bassersdorf, einzureichen.

Bassersdorf, den 15. März 1955 Die Primarschulpflege

Universität Zürich

Promotionen

Die Doktorwürde wurde im Monat März 1955, gestützt auf die abgelegten Prüfungen und die nachfolgend verzeichnete Dissertation verliehen:

Von der Theologischen Fakultät:

Bernet, Walter, von Thalwil und Obermumpf (AG): „Inhalt und Grenze der religiösen Erfahrung. Eine Untersuchung der Probleme der religiösen Erfahrung in Auseinandersetzung mit der Psychologie C. G. Jungs".

Zürich, den 18. März 1955 Der Dekan: E. Schweizer

Von der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

a) Doktor beider Rechte:

Saxer, Walter Jürg, von Küsnacht (ZH) und Altstätten (SG): „Die gewillkürten Orderpapiere";

Sprüngli, Hans Rudolf, von Zürich und Rüschlikon (ZH): „Der unlautere Wettbewerb. Grundzüge des Wettbewerbsrechtes in rechtsvergleichender Darstellung unter besonderer Berücksichtigung der Regelungen von Frankreich, England, Deutschland und der Schweiz".

b) Doktor der Volkswirtschaft:

Kuster, Franz, von Zürich: „Die Autoreiseposten der Schweiz 1902 bis 1951";
Lang, Albert, von Zürich und Herlisberg (LU): „Die legale Steuerausweichung";
Gujer, Paul, von Uster und Basel: „Betriebliche Sozialpolitik in der schweizerischen Seidenstoffweberei".

Zürich, den 18. März 1955 Der Dekan: H. Nef

Von der Medizinischen Fakultät:

a) Doktor der Medizin:

Ulmer, Albert, von Zürich: „Pottsche Paraplegie nach Trauma";

Fellmann-Wey, Eleonore, von Luzern: „Ueber das Schicksal von Armamputierten (Nachuntersuchungen bei SUVA-Rentnern)";

Ludin, Hans, von Basel: „Kombinierte Pankreaspneumographie";
Senn, Irene, von Oberrieden und Rüti (ZH): „Strahlentherapie der Lidtumoren";
Regli, Alois, von Realp (UR): „Kombinationsformen von Laennecscher Lebercirrhose mit Diabetes mellitus, ihre Beziehungen zur Hämochromatose";
Schamaun, Hans-Martin, von Grüsch (GR): „Pathologisch-anatomische Untersuchungen über die Struma congenita im Kanton Aargau 1940—1951";
Wicki, Fritz, von Entlebuch und Hasle (LU): „Ueber Beckenfrakturen, mit besonderer Berücksichtigung des Krankengutes der Suva aus dem Jahre 1945";
Canova, Romano, von Domat/Ems (GR): „Die chirurgische Behandlung der chronischen Pleuritis durch die Dekortikation";
Colombo, Josef, von Poschiavo (GR): „Experimenteller Beitrag zum Problem des Dämmerungssehens und der Blendung im motorisierten Strassenverkehr";
Gurtner, Hans Peter, von Wimmis (BE): „Pseudohermaphroditismus masculinus und kongenitale Nebennierenrindenhyperplasie";
Gschwend, Norbert, von Altstätten (SG): „Pupillenreaktion unter der Geburt";
Däppen, Karl, von Riggisberg (BE): „Einfluss der normal eingeschränkten Kost und des NPH-Insulins beim kindlichen Diabetes mellitus";
Steinmetz, Luise, von Zürich: „Ueber familiäre Thromboseneigung".

b) Doktor der Zahnheilkunde:

Meyer, Dora, von Zürich: „Die Radiumbehandlung des Naso-Pharynx nach Crowe. Indikationen und Resultate an der Zürcher Oto-rhino-laryngologischen Klinik";
Hoehn, Alice, von Zürich: „Die Wirkung der Röntgenstrahlen auf Schwanzregenerate von Xenopuslarven";
Probst, Robert, von Zürich: „Die Belastung oberer Schneidezähne bei kurzdauerndem, maximalem Zungen- und Lippendruck. Eine neue Methode zur Messung von Zungen- und Lippenkräften";
Simmen, Alfred, von Zürich: „Veränderungen des Alkoholspiegels in der Blutprobe durch Bakterienwachstum".

Zürich, den 18. März 1955 Der Dekan: G. Töndury

Von der Philosophischen Fakultät I:

Haeberli, Hans, von Zürich, Andwil und Amriswil: „Der Begriff der Wissenschaft im logischen Positivismus";
Wydler, Karl, von Zürich: „Zur Stellung des attributiven Adjektivs vom Latein bis zum Neufranzösischen";
Rübsam, Gertraut Mathilde, von Berneck (SG) „Stimmungskunst in Tiecks ‚Genoveva'";
Brunner, Franz, von Glarus: „Franz Werfel als Erzähler".

Zürich, den 18. März 1955 Der Dekan: L. von Muralt

Von der Philosophischen Fakultät II:

Boettcher, Augusta, von Cincinnati, USA: „Die Reduktion von Aryl- und Alkylsulfonsäureestern mittels Lithiumaluminiumhydrid";
Frey, Gustav, von Stäfa (ZH): „Aktivität und Lokalisation von saurer Phosphatase in den vegetativen Teilen einiger Angiospermen und in einigen Samen".

Zürich, den 18. März 1955 Der Dekan: H. Wanner